

Informationsvorlage Nr. IV-043/2019 – öffentlich
für den Ausschuss Bau, Planung, Verkehr,
Umwelt und Landwirtschaft

29.07.2019

Fachbereich Öffentliches Bauen
ÖB
Rosonsky, Anke
421-91446

Fußgängerüberführungen über den Trajuhnschen Bach in den Parkanlagen Am Trajuhnschen Bach in Lutherstadt Wittenberg

Sachverhalt:

Die Lutherstadt Wittenberg plant die Erneuerung von 4 Fußgängerüberführungen in den Parkanlagen Am Trajuhnschen Bach. Im Bereich zwischen der Alten Annendorfer Straße und der Schillerstraße sollen drei geschädigte, nicht sanierungsfähige Bauwerke durch drei neue Aluminium-Fertigteilbrücken ersetzt werden. Die vierte Überführung befindet sich in der Wegeverbindung Theodor-Fontane-Straße - Kreuzstraße. Diese wird den Trajuhnschen Bach über einen Hamco-Rohrdurchlass queren. Auch hier ist der alte Durchlass verschlissen.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der Dauerhaftigkeit hat sich die Lutherstadt Wittenberg für Aluminium-Fertigteilbrücken entschieden. Bisher wurden im Stadtgebiet zwei Brücken dieser Bauart errichtet. Die Bauwerke gewährleisten einen guten Wasserdurchfluss und benötigen einen geringen Unterhaltungsaufwand. Mit den bisherigen Holzbrücken wurden hinsichtlich des hohen Pflegeaufwandes und der zahlreichen Vandalismusschäden sehr ungünstige Erfahrungen gemacht. In Fortführung der 2006 im Einmündungsbereich Friedrichstraße neu gebauten Aluminium-Fertigteilbrücke soll für die Bachquerungen entlang des Parkweges eine einheitliche Bauweise gewählt werden. Mit dem Hamco-Wellstahlrohr im Bereich Theodor-Fontane-Straße/Kreuzstraße werden eine kostengünstige, pflegeleichte Überführung und gleichzeitig eine günstige Lösung für die dort erforderliche Wegbreite geschaffen.

Die Baumaßnahme wird im Rahmen der „Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt – Investitionen im Quartier“ hälftig mit Bundes- und Landesmitteln zu zwei Dritteln gefördert. Der Eigenanteil der Lutherstadt Wittenberg beträgt ein Drittel. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 300.000,00 €.

Momentan werden die Planungsunterlagen erarbeitet, mit der Zielstellung, die Bauleistungen in den Wintermonaten 2019/20 aususchreiben. Damit erhofft sich die Stadt günstigere Wettbewerbspreise. Baubeginn soll im Juni 2020 sein.

Da marode Fernwärmeleitungen den Baubereich einer Brücke nahe der Springbrunnenanlage tangieren, müssen diese von der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH zuvor erneuert werden. Um eine effektive und sinnvolle Baudurchführung zu gewährleisten, werden beide Maßnahmen zeitlich gekoppelt.

Die Gestaltung der neuen Bauwerke wurde innerhalb der Verwaltung mit dem zuständigen Landschaftsplaner und dem Bereich Grünanlagen abgestimmt.

Der beiliegende Übersichtsplan dokumentiert die Standorte der vier Fußgängerüberführungen.

Torsten Zugehör

Anlage:

Übersichtsplan